



Tierische Vielfalt auf Betrieben: Vorteile und Herausforderungen

Ergebnisse einer Analyse auf Öko-Betrieben mit mehreren Tierarten
im Rahmen des Mix-Enable Projekts



Abb.1: Gemeinsame Weidehaltung von Schafen und Geflügel

Steckbrief

Im Core Organic Projekt Mix-Enable zu Nachhaltigkeit und Robustheit von Öko-Betrieben mit mehreren Tierarten wurde unter anderem eine Praxiserhebung zu Stärken und Schwächen vielfältiger Tierbestände vom Forschungsring durchgeführt. Die Ergebnisse der 21 deutschen Betriebe und der Literaturstudie werden hier vorgestellt.

Projektlaufzeit: 04/2018- 09/2021

Empfehlungen für die Praxis

Vorteile einer vielseitigen Betriebsaufstellung:

Ausbau der Vermarktung

Vielfältige Betriebe mit einer breiten Produktpalette bieten für eine Direktvermarktung, eventuell mit eigener Verarbeitung, besonders gute Voraussetzungen. Sie können besser auf Kundenwünsche eingehen und damit die Kundenbindung erhöhen. Zu beachten ist jedoch, dass bei vielen kleinen Betriebsbereichen der Arbeits- und Organisationsaufwand steigt.

Wirtschaftliche Risikominimierung

In vielfältigen Betrieben wird das Risiko auf verschiedene Betriebszweige verteilt. Ein schlechtes Ergebnis in einem Bereich kann hier gegebenenfalls durch ein gutes Ergebnis in einem anderen Bereich aufgefangen werden. Vielfältige Systeme erfordern aber ein breites Know-how, da in allen Bereichen fundierte Kenntnisse benötigt werden. Zudem können Betriebsmittel wie etwa Maschinen unter Umständen weniger effizient eingesetzt werden als in spezialisierten Betrieben.

„Diversifizierung kann durch die Erweiterung der Produktpalette den Ausbau der Vermarktung anschieben. Zudem wird das Risiko auf viele Produktionsbereiche verteilt. Und nicht zuletzt haben es vielfältige Betriebe leichter, nachhaltig zu wirtschaften.“

Ökologische Nachhaltigkeit

Das Leitbild der geschlossenen Kreisläufe kann in vielfältigen Betrieben besser umgesetzt werden als in spezialisierten Strukturen. Das macht den Betrieb nicht nur unabhängig von externen Betriebsmitteln, sondern schont auch Klima und Umwelt. Der Betrieb wird insgesamt nachhaltiger.

Integration der Betriebsbereiche

Die Vernetzung der einzelnen Betriebsbereiche und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen bringt wirtschaftliche und ökologische Vorteile, etwa durch gemeinsame Nutzung von Weiden oder die Nutzung von Nebenprodukten aus einem Bereich in einem anderen.

Hintergrund

Im Projekt Mix-Enable untersuchten zehn wissenschaftliche Institute Europas gemeinsam Aspekte der Nachhaltigkeit und Integration von Öko-Gemischtbetrieben mit mehreren Tierarten, unter anderem in drei wissenschaftlichen Versuchen zur Gemischtbeweidung und Praxiserhebungen auf Betrieben. In Deutschland führte der Forschungsring Praxisbefragungen durch, an denen sich 21 Öko-Gemischtbetriebe und die Beratung der Verbände beteiligten. Auf den Betrieben fand eine umfassende Analyse statt. Die Ergebnisse wurden den Betrieben vorgestellt und gemeinsam bewertet. Im Gespräch wurden Schwächen und Stärken herausgearbeitet und mögliche Entwicklungsperspektiven diskutiert.

Tierkombination

Anzahl von Betrieben

Rind (Fleisch) - Schwein	1
Rind (Fleisch) - Schwein - Geflügel	3
Rind (Fleisch) - Geflügel	6
Rind (Milch) - Schwein	4
Rind (Milch) - Schwein - Geflügel	2
Rind (Milch) - Geflügel	5

Tab.1: Tierkombinationen der 21 untersuchten Gemischtbetriebe

Ergebnisse

Vorteile

Die beteiligten Praktikerinnen und Praktiker sahen folgende Vorteile in der vielfältigen Betriebsstruktur:

- Risikominimierung durch geringere Abhängigkeit von einzelnen Betriebszweigen
- Erweiterung der Produktpalette
- Zusätzliche Möglichkeiten für die Kundenbindung und Vermarktung (insbesondere Direktvermarktung lohnt sich)
- Mehr geschlossene Betriebskreisläufe durch Integration von Tierhaltung und Ackerbau (z.B. eigene Futterproduktion, Verwertung von Nebenprodukten)

Herausforderungen

Zentrale Herausforderungen einer vielfältigen Betriebsstruktur waren aus Sicht der Praxis:

- Hoher Organisations- und Arbeitsaufwand
- Geringere Effizienz gegenüber spezialisierter Bewirtschaftung

- Wettbewerbsprobleme durch geringen Produktionsumfang bei fehlender Direktvermarktung
- Bedarf an qualifiziertem Personal für mehrere Betriebsbereiche

Was berichten andere Studien?

Die Ergebnisse entsprechen denen anderer Studien zu vielfältigen Betrieben und komplexen Strukturen. So bestätigen Darnhofer et al. (2010) die Vorteile der Risikominimierung durch Diversifizierung. Zudem können durch Synergieeffekte Kosten eingespart werden - bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktivität (Chavas und Kim 2007, Walker 1994). Auf der anderen Seite erfordert der hohe Organisationsaufwand passende Strategien, um vielfältig aufgestellte Betriebe erfolgreich aufzustellen und auch das Wohlergehen der beteiligten Menschen zu sichern (Fiorelli et al. 2007).



Abb.2: mehrere Tierarten auf einem Betrieb

Projektbeteiligte:

Dr.Christopher Brock (Projektleitung) und Tabea Meischner, Abteilung Forschungskoordination, Forschungsring e.V., Darmstadt



Die ausführlichen Ergebnisse des Projektes 28170E008 finden Sie unter:
<https://orgprints.org/id/eprint/42736/>

Kontakt:

Forschungsring e.V.
Brandschneise 5, 64295 Darmstadt
Dr.Christopher Brock
brock@forschungsring.de/ Tel. +49 (0) 6155 842112

Abb.1, ©: Angel Luciano, Unsplash: <https://unsplash.com>

Abb.2, ©: Tish Lacarme, Unsplash: <https://unsplash.com>

Tab.1; ©: Forschungsring e.V., Tabea Meischner